

Oberschlesien im Bild



Wöchentliche Unterhaltungsbeilage des ober Schlesischen Wanderers.



Phot. Kiszewski, Beuthen.

DENKMALENTHÜLLUNG FÜR DIE GEFALENNEN IN ROSSBERG



Adolf Kaschny
bisher Rechtsanwalt
in Ratibor, wurde
zum 1. Bürgermeister
gewählt.



Phot. Wolff, Gleiwitz.



Oben rechts:
Kriegerdenkmal
in Sosnitz

Nebenehend:
Deutscher Tag in
Beuthen verbunden
mit der imposant
verlaufenen **Fahnen-**
welhe des **Artillerie-**
Vereins Beuthen.

Phot. Kiszewski, Beuthen



Adalbert Rebitzky // Pauline Rebitzky
in Hindenburg begehen am 22. September das Fest der goldenen Hochzeit. Der
Jubiläumsbräutigam ist Teilnehmer der Kriege 1866 und 70/71 und steht im 80. Lebensjahr



Kesselwärter Paul Beck // Maschinist Anton Kolodzie
beide aus Biskupitz, konnten kürzlich auf eine 50jährige Arbeits-
tätigkeit im Dienste der Ludwigsglückgrube Borsigwerk A.-G.
zurückblicken

75 jähr. Jubiläum der Gleiwitzer Liedertafel.

Der Männergesangsverein „Gleiwitzer Liedertafel“ konnte am 7. September d. Js. auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Befreundete Vereine aus Gleiwitz und Umgegend hatten sich mit ihren Fahnen zu diesem Ehrentage des Jubelvereins eingefunden. Im Mittelpunkt des Sängerfestes stand der Festakt auf dem Ringe in Gleiwitz, der eine machtvolle Kundgebung für das deutsche Lied dar-

Phot. Wolff, Gleiwitz.



stellte. Die Gleiwitzer Liedertafel konnte den Beweis erbringen, daß sie eine Pflegestätte des edlen Männergesanges und der treuen Sangesbrüderlichkeit ist. Am Abend vorher fand ein Festkommers statt, an dem Vertreter der städtischen Behörden, der Industrie, des Handels und Gewerbes, sowie Freunde und Brudervereine als Gäste teilnahmen. Konrektor Gwosdz gab einen kurzen Abriss aus der Geschichte des Jubelvereins und betonte die Verdienste, die sich die Gleiwitzer Liedertafel um die Pflege des deutschen Volksliedes und Verbreitung und Vertiefung des deutschen Gesanges erworben hat. Am Sonntag bewegte sich ein imposanter Festzug durch die Stadt, von dem wir einiges im Bilde festgehalten haben. Auf dem Ringe nahm Bürger-

meister Dr. Geisler Gelegenheit, der Liedertafel für die Förderung des Gesanges zu danken und schloß seine Ausführungen mit besten Wünschen für das fernere Wohlergehen des Jubelvereins zu Ehren der deutschen Sangeskunst und zum Segen des deutschen Vaterlandes. Der erhebenden Feier schlossen sich dann die Glückwünsche der übrigen Vereine durch Ueberreichung von Fahnennägeln und Kränzen an.

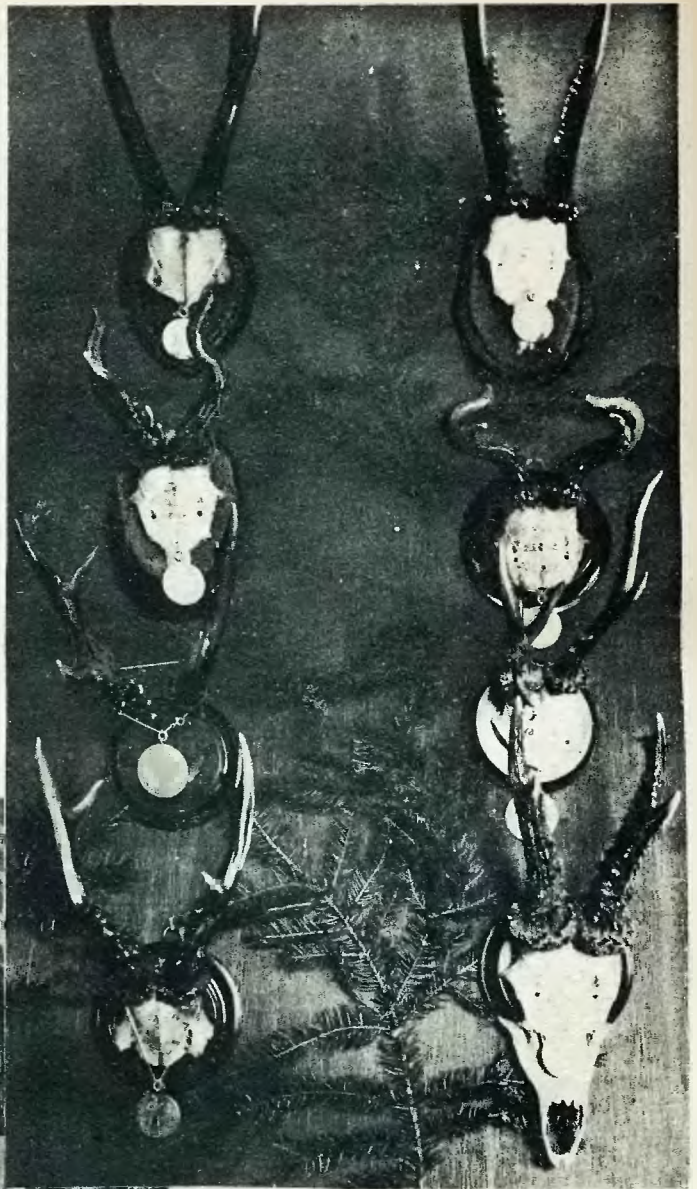


Unsere Bilder:

Der Festwagen und die Ehrenjungfrauen
Der Festzug in der Wilhelmstraße

Im Oval: Einmarsch des Festzuges mit den Ehrengästen zum Festlokal.

Jagd- und Geweih-Ausstellung in Oberglöckau



Der Jagdsportverein Oberglöckau veranstaltete Anfang September im Hotel „Zur Post“ eine interessante Jagd- u. Geweihausstellung, die bei allen Waidmännern und Freunden der Jagd ein reges Interesse fand.

UNSERE BILDER

wollen einen kleinen Einblick in die Reichhaltigkeit der mit großen Mühen und viel Sachkenntnis hergerichteten Ausstellung vermitteln. Alle Räume zu bringen, verbot uns der Raum.

Im Kreise sehen unsere Leser einen kapitalen amerikanischen Bison-Kopf

Rechts: Frachtvolles prämiertes Rehgehörne.

Mitte: Die Preise für die prämierten Aussteller u. für die Sieger der Schießwettkämpfe.

Rechts: Verschiedene präparierte Tiere.





Einige Teilnehmer und Preisträger der Schießwettkämpfe in Oberglogau

(X) Ehrenvorsitzender Graf H. Oppersdorf und Gemahlin



GROSSES WOHLTÄTIGKEITS-WALD-FEST IM STADTWALENDE GLEIWITZ

Zum Besten der deutschen Nothilfe fand am Sonntag (14. 9.) bei schönstem Wetter ein großes Waldfest von volkstümlichem Gepräge statt. Massenkinderchöre, turnerische Vorführungen, Volkstänze und musikal. Unterhaltung wechselten miteinander ab. Das schöne Fest war von Tausenden besucht

Unsere Bilder zeigen oben Vorführungen des Sportklubs „Heros“, links Mitte Teilnehmer am „Zigenerlager“ und „Volkstänze“ des Touristenvereins „Naturfreunde“



Photo-Sonderdienst O. L. B.



SC. Vorwärts schlug Anfang September auf dem Kl. Exerzierplatz Gleiwitz Vereinigte Gleiwitzer Sportfreunde mit 5 : 1 (2 : 1). Das Treffen wurde mit großer Spannung verfolgt



Teilnehmer des Waldfestes in Gleiwitz



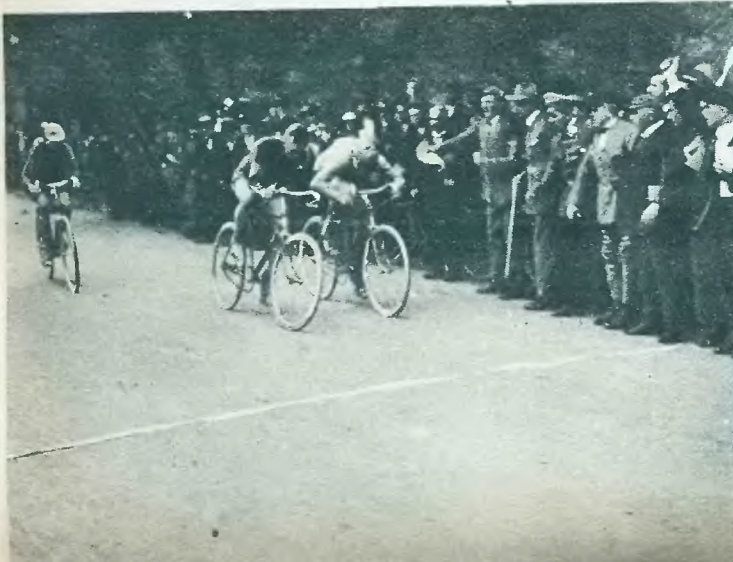
Photo-Sonderdienst O. I. B.



Links; Kürturnen am Reck (Waldfest) Marek, T. V. F. Petersdorf
Hocke vom Reck.

Momente aus dem 100-Kilometer-Radrennen in Beuthen
Oben: 1. Sieger Odoy (links) u. Bytowski (rechts) beide aus Hindenburg
Unten rechts: Am Start. — Untenlinks: Endkampf vor dem Ziel.

Phot. Kiszewski, Beuthen





Etne obereschlesische Balladel

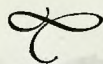
Der Bürgermeister Nusch von Rothenburg soß, wie man so sagt, nach Noten; und diesem Tun verdankte er auch seines Namens Ruhm und Ehr'. Als sechszehnhundert und so und so viel Der Tilly über die Stadt herfiel, um sie zu tilgen von der Erde, von Nusch und seinem Trinken er hörte. Sogleich ließ er den Nusch sich kommen und sprach: „Der Stadt zu Nutz und Frommen beweiße, was Du ertragen kannst in Deinem Bürgermeisterwanst.“

Man brachte einen Humpen herein — fünf Liter groß und voll von Wein, und Tilly sagte: „Leerst Du den Humpen doch ohne dabei einmal Luft zu pumpen, so zünde ich, wackrer Zechkumpan, auch nimmermehr Dein Rothenburg an.“

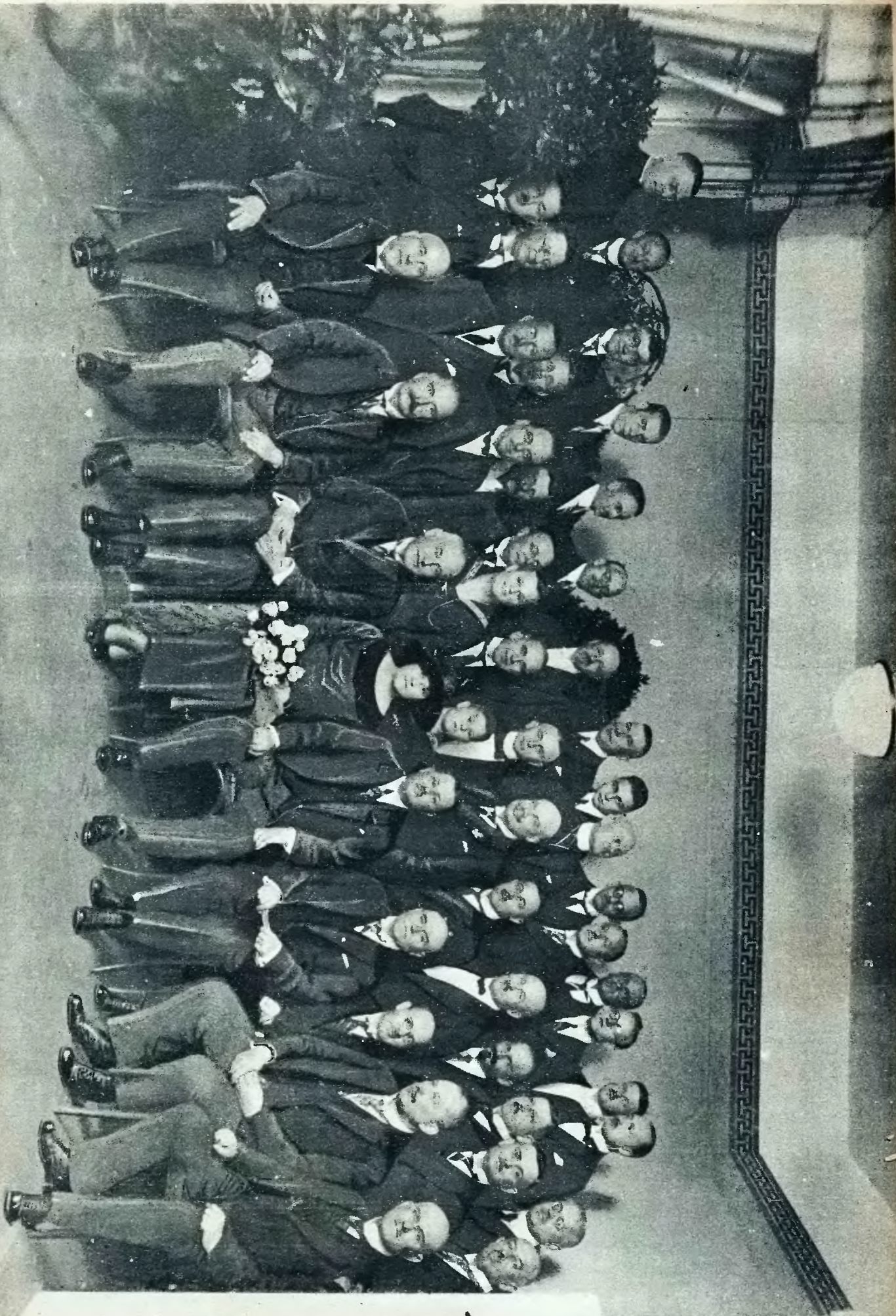
Fromm hob die Augen zum Himmel der Zecher; dann hob er zum Mund den gewaltigen Becher und ohne abzusetzen zum Schnaufen ließ er fünf Liter hinunterlaufen — und rettete mit dieser Tat die schwerbedrohte Vaterstadt.

Ein Oberschlesier dieses vernahm, als er den Sommer nach Rothenburg kam. Kaum hört' ers, da schrie er „Pieniika noch eins solch einen Becher voll sauren Weins! Das ist fürwahr ein Meisterstück. Doch steht Dir kein Oberschlesier zurück.“ Von da an ließ der Ruhm des Braven Den Oberschlesier nicht mehr schlafen, und als er am dritten Tage saß, vertrug er sogar schon das doppelte Maß.

Zur Gelesterstunde in selbiger Nacht ist Nusch in seinem Grabe erwacht, und ohne Frieden wandert er nun jede Nacht im Friedhof umher: Der Ruhm des Oberschlesiers, des braven, der läßt den Nusch nun nicht mehr schlafen,



ERÖFFNUNG DES KOHLENHOFFES GLEIWITZ



Phot. Collan Gleiwitz

Links nach rechts: Ill. Reihe, Piarrow, Wolf, Markowitz, Kfm. Heller, Gleiwitz, Dir. Jochem, Gleiwitz, Dir. Kovacs, Wien, Reglerungsrat Malleschow, Gleiwitz, Rechtsanwält Woschek, Gleiwitz, Fabrikbes. Reime, Breslau, Dir. Grosdiele, Gleiwitz, Stud. Jur. Halswick, Köln, Büchereirevisor Dooge, Gleiwitz, Bergat Baumann, Hindenburg, Oberbergat Frenzel, Hindenburg, Dir. Stadtrat Axer, Gleiwitz, Kfm. Brandt, Dresden, Stadtrat Dr. Warlo, Gleiwitz, Il. Reihe: Kfm. Fuchs, Gleiwitz, Oberredakteur Gockel, Gleiwitz, Dr. Wirtor, Budapest, Oberbergat Schwante, Hindenburg, Dir. Lesser, Hindenburg, Dir. Rihmkorf, Aljauer, Musikdir. Ciesner, Beuthen, Hans Reichelt, Gleiwitz, Stadtverordnetenrat-Stellv. Rektor Günther, Gleiwitz, Ernst Reichelt jun., Gleiwitz, Oberberg. Krettek, Katowitz, Bergwerksdir. Thomas, Pseudengrube, Obersteiger Lepold, Laurahütte, Cfr. Oestre, Berlin, Obersteiger Schirmer, OS. Kohlenynd, Gleiwitz, Stadtrat Dr. Jeglinski, Gleiwitz, Oberssteiger Hayer, Gleiwitz, Reglerungsrat Kahle, Gleiwitz, Gartenspektor Ubrich, Oppeln, I. Reihe, Oberbergat Weber, Gleiwitz, Oberbürgermeister Mische, Gleiwitz, Generaldirektor Lob, Berlin, Frau Reichelt, Gleiwitz, Ernst Reichelt, Gleiwitz, Präsident Bunzel, Hindenburg, Bankdirektor Galdzik, Oberbergat Mende, Hindenburg, Berginspektor Wannert, Gleiwitz.